



Offene Blende **Studio**

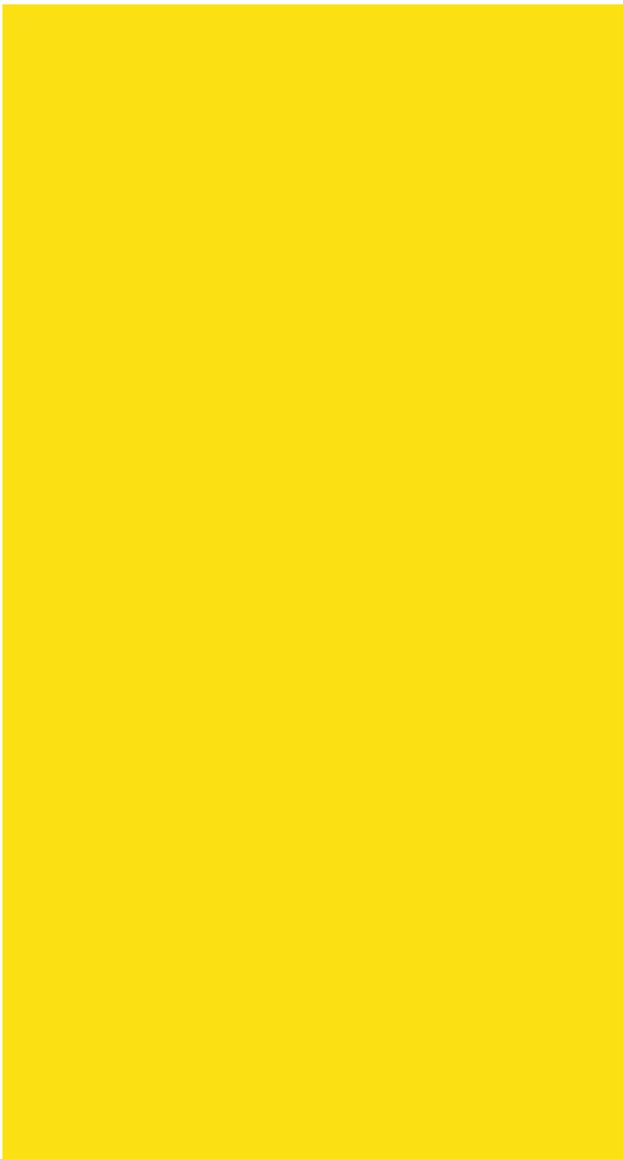
05.01.24
-
07.01.24

Exhibition
Photography
Art

Kunst enthüllt:
Chemnitz' verborgene Talente

Gallery

What



1	Vorwort	4
2	Neofokus	6
3	Doreen Fritsche	8
4	Elena Shichko	10
5	Oliver Schwulst	12
6	Franziska Dathe	14
7	Mario Landgraf	16
8	Lydia Weise	18
9	Maik Selbmann	20
10	Cassandra Irgang	22
11	Nicole Ebner	24
12	Robert Grünberg	26
13	Christoph Schaarschmidt	28
14	Dominic Geyer	30
15	Judith Damm	32
16	Emilie Möbius	34
17	Tobias Schreiter	36
18	Rebecca Garder	38
19	Ramona/Katrin Markstein	40
20	Lucia Solano	42
21	Titel Werke	46
22	Offene Blende Studio	48



Liebe Kunstliebhaber*innen,

wir sind Susan und Heiko vom Offene Blende Studio. Obwohl wir keine Fotografen sind, haben wir unser eigenes Fotostudio. Und auch wenn wir uns nicht als Galeristen sehen, haben wir für ein Wochenende unsere eigene Galerie darin eröffnet. Die Idee für unsere Pop-up-Galerie „Kunst enthüllt - Chemnitz' verborgene Talente“ hatten wir schon vor einem Jahr. Damals waren wir an einem Ort, der nicht gerade leicht zu finden war. Aber jetzt haben wir unser Studio mitten ins Zentrum von Chemnitz verlegt, und unsere Vision wird endlich Wirklichkeit.

Ehrlich gesagt, als wir unseren Aufruf veröffentlichten, hatten wir Bedenken, ob überhaupt jemand Interesse zeigen würde. Braucht Chemnitz wirklich zwei Leute, die ein Fotostudio betreiben und jetzt auch noch Ausstellungen organisieren wollen? Aber ihr habt uns positiv überrascht. Wir haben so viele großartige Bewerbungen bekommen und so viel Feedback von euch erhalten, das hatten wir nicht erwartet. Wir sind überglücklich über jede einzelne Bewerbung, auch wenn wir nicht alle zeigen können. Wir sind sicher, dass dies erst der Anfang ist.

In diesem kleinen Heft stellen wir euch die fantastischen Künstler*innen vor, die sich gemeinsam mit uns auf dieses Abenteuer eingelassen haben. An dieser Stelle möchten wir den Künstler*innen von Herzen für ihr Vertrauen und ihre Teilnahme an unserer Idee danken.

Viele Grüße,

Susan & Heiko

Susan und Heiko
Gründer*in Offene Blende Studio







www.neofokus.de
[@neofokus](https://www.instagram.com/neofokus)

Neofokus ist ein Fotografen-Paar aus Chemnitz. Die beiden arbeiten mit Hobby-Models aus Chemnitz, Dresden und Leipzig zusammen.

Dabei entstehen verträumte Portraits und Ganzkörperaufnahmen. Den Shootings geht meistens eine längere Konzeptionsphase voraus. Während der Foto-Sessions werden jedoch auch gern spontan kreative Ideen umgesetzt.



Neofokus

Doreen

Fritsche



Die Grafikdesignerin Doreen Fritsche, Jahrgang 1982, stammt aus Neukirchen/Erzgebirge und hat ihre künstlerische Leidenschaft schon vor über 20 Jahren entdeckt. Ihr Hauptmedium ist Acryl, und sie bevorzugt vor allem abstrakte Kunstwerke und Mixed Media. Neben diesen Techniken unternimmt sie jedoch auch Experimente mit Linolschnitt, Gelddruckplatten und Fotografie.

Ihre Kunst ist geprägt von einer kreativen Vielfalt, die es ihr ermöglicht, verschiedene Medien und Stile zu erkunden. Diese breite Palette an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten ermöglicht es ihr, ihrer Leidenschaft für die Malerei und das Grafikdesign auf immer neue und spannende Weisen nachzugehen.

www.vonreen.de

@vonreen









@shichko_art

Elena Shichko ist eine professionelle Künstlerin, die seit mehr als einem Jahr in Chemnitz lebt. Geboren 1976 in Minsk, Belarus, hat sie sich auf verschiedene Bereiche der bildenden Kunst spezialisiert, darunter Malerei, Grafik und Fotografie. Ihr kreativer Stil kann als romantischer fantastischer Realismus beschrieben werden, bei dem realistisch dargestellte Objekte in eine neu komponierte, dekorative Umgebung gesetzt werden. In dieser Umgebung dominieren ihre eigenen Gesetze der Raumkonstruktion und Perspektive, sowie flächige Hintergründe. Elena Shichko bevorzugt gesättigte, helle und fröhliche Farben sowie dekorative Texturen in ihren Werken.

Ihre akademische Ausbildung umfasst ein Studium an der Belarussischen Staatlichen Kunstakademie von 1996 bis 2001. Anschließend war sie von 2001 bis 2004 Doktorandin an der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus und schloss 2011 ihre Doktorarbeit im Bereich Kunstkritik ab. Von 2006 bis 2022 war sie außerordentliche Professorin an der Abteilung für Design am Institut für modernes Wissen in Minsk, Belarus. Seit 2003 ist sie Mitglied des Belarussischen Künstlerbunds.



Elena Shichko hat an zahlreichen internationalen Ausstellungen teilgenommen, und ihre Werke sind in den Sammlungen des Nationalen Kunstmuseums der Republik Belarus, des Nationalen Zentrums für moderne Kunst der Republik Belarus sowie in vielen Privatsammlungen weltweit zu finden. Ihre Kunstwerke zeichnen sich durch ihre Einzigartigkeit und künstlerische Exzellenz aus und haben ihren Platz in der globalen Kunstwelt gefunden.

Shichko

ELENA



Oliver Schwulst (*1995) wohnt in Chemnitz, hat einen Master-Abschluss in Kunstgeschichte und belegte parallel zu seinem Studium in Leipzig (2020 - 2023) Kurse an der Burg Giebichenstein und der Hochschule für Grafik und Buchkunst.

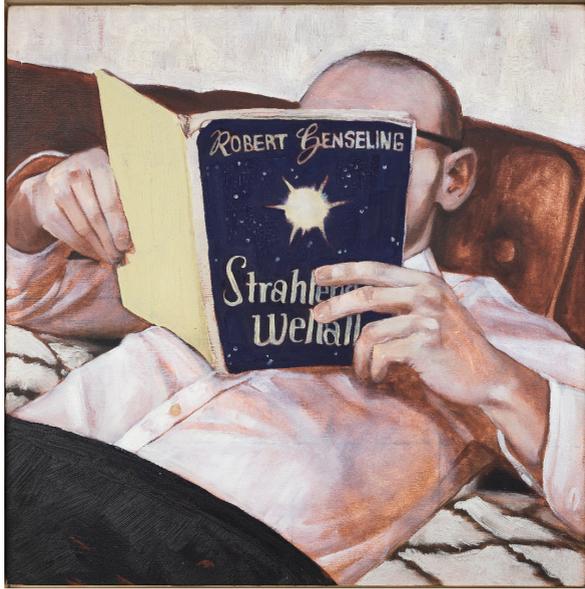
In den letzten Jahren arbeitete er häufig mit Referenzen und Zitaten aus der älteren und zeitgenössischen Kunstgeschichte. Besonders interessieren ihn die Werke der deutschen und italienischen Renaissance sowie ausgewählte zeitgenössische, figurative Positionen, wobei hier ein Fokus auf Leipziger Kunst liegt.

Zur Zeit setzt er sich intensiv mit Krypto-, Incognito- und Identifikationsbildnissen auseinander. Neben seinem freien Kunstschaffen arbeitet er - nach persönlicher Absprache - auch an Auftragsgemälden.

@oliverschwulst









www.franziska-dathe.de

@franzi_d_dathe

Franziska Dathe (*1992) studiert seit 2019 Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in der Klasse von Prof. Kerstin Drechsel.

Sie ist nebenbei ehrenamtlich im Team des Kunstvereins Zentrale für Kunst e. V. engagiert.

Neben figürlichen Ölgemälden auf Leinwand fertigt sie auch Druckgrafiken wie beispielsweise Holzschnitte an. Ihre Vorlagen entstehen sowohl aus einzelnen Naturstudien zu tatsächlichen Beobachtungen aus dem Leipziger Leben, puzzeln sich oftmals aber auch aus mehreren Quellen wie Erinnerungen und Fotos zu einem Ganzen zusammen.

Die beiden Gemälde „SW1“ & „SW2“ zeigen jeweils eine Person, welche ein Buch mit dem Titel „Strahlendes Weltall“ hält. Der antiquarisch erstandene Band dient hier als Symbolgegenstand für eine laienhafte Faszination der Künstlerin für den Weltraum und seine Wunder.

Franziska Dathe

Mario

Landgraf



Mario, 38 Jahre alt, widmet sich seit 2016 leidenschaftlich der Fotografie, insbesondere den Bereichen Portrait, Stimmungsbilder und Sinnlichkeit. Dabei legt er besonderen Wert auf die Nutzung von natürlichem Licht, um einzigartige Atmosphären in seinen Aufnahmen einzufangen.

Seine fotografische Reise begann mit einer Pentax-Kamera und führte ihn dann zur Verwendung von Fuji-Geräten. Seit September des letzten Jahres hat er seine kreative Vision mit einer Leica-Kamera weiterentwickelt, wodurch er neue künstlerische Möglichkeiten entdeckte.

Mario versteht es, die emotionalen Nuancen und die Schönheit des Moments in seinen Bildern einzufangen und lädt den Betrachter dazu ein, in seine visuelle Welt einzutauchen.

@photo_by_ml









www.frlwunderlich.photography
@Frl.W.underlich

Foto von Lydia Sanderling Design

Lydia ist 35 Jahre alt, aus Chemnitz und im sozialen Bereich tätig. Zu Beginn der Pandemie merkte sie, dass sie wieder etwas benötigte, um kreativ zu werden. Aufgrund ihrer langjährigen Leidenschaft für die Fotografie entschied sie sich, eine Kamera zu erwerben und sich intensiver mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

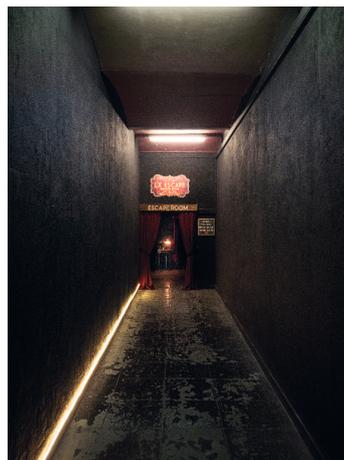
Schon bald erkannte sie, wie sehr sie in die verschiedenen Aspekte der Fotografie eintauchte. Es war nicht nur das Fotografieren selbst, das ihr Freude bereitet, sondern auch die Planung von Fotoshootings und Bildideen, das Arbeiten mit den Menschen vor der Kamera sowie die Bildbearbeitung im Anschluss. Lydia ist davon fasziniert, sich in all diesen Bereichen kreativ zu entfalten und sich nicht auf einen bestimmten Bereich festzulegen.

Ihre Liebe zur Natur und die Faszination für die wunderschönen Motive, die sie bietet, stehen im Einklang mit ihrer Freude daran, die glücklichen Gesichter der Menschen zu sehen, wenn sie die Ergebnisse ihrer Fotoshootings erhalten. Für Lydia ist die Fotografie ein fortwährender Prozess der persönlichen Weiterentwicklung, des Experimentierens mit Neuem und der gemeinsamen Schaffung von kreativen Werken mit anderen.



Wunderlich

Frl. W. Underlich



Maik Selbmann, erfahrener Videoproduzent und Fotograf aus Sachsen, hat seine Leidenschaft für die Fotografie schon in jungen Jahren entdeckt. Seine Reise begann mit einer Lomo-Kamera, und später durfte er die Contax seines Vaters verwenden. Seitdem hat er sich immer auf die Suche nach neuen Möglichkeiten gemacht, um fesselnde Fotos und Videos festzuhalten.

Maik ist besonders fasziniert davon, Geschichten zu erzählen, aber nicht auf konventionelle Weise. Er sucht stets nach ungewöhnlichen Perspektiven, um seine Werke zu gestalten. Dabei verleiht er seinen Aufnahmen einen einzigartigen und originellen Charakter, der es dem Betrachter ermöglicht, die Welt aus völlig neuen Blickwinkeln zu sehen.

Seine Kreativität und sein Talent als Videoproduzent und Fotograf machen Maik Selbmann zu einem einzigartigen Künstler, der stets bestrebt ist, innovative Wege zu finden, um Geschichten durch visuelle Medien zu erzählen.

maikselbmann.com
[@maik.selbmann](https://www.instagram.com/maik.selbmann)







Instagram: @o_o_cassandra_o_o

Cassandra Irgang ist 37 Jahre alt und wohnt in Hohenstein-Ernstthal. Als Erzieherin in einer Kindertagesstätte tätig, pflegt sie schon seit vielen Jahren die Leidenschaft für Kreativität als Hobby. Cassandra bevorzugt es, sich bei der Auswahl ihrer Materialien nicht festzulegen und experimentiert gerne mit verschiedenen Techniken und Stilen. Neben traditionellem Malen und Zeichnen versucht sie sich gelegentlich auch in digitaler Kunst und Collagen, wie bei den ausgestellten Werken.

Cassandra hatte bereits die Gelegenheit, an einer kleinen Ausstellung im Hohensteiner Jugendhaus „Off‘is“ teilzunehmen und Beiträge zu einem Projekt eines Freundes zu liefern. Dieser Freund hat das Magazin „AssUp“ ins Leben gerufen, um kreative Menschen dazu zu ermutigen, Werke zu einem vorgegebenen Thema zu erstellen.

Das ausgestellte Werk entstand im Rahmen der diesjährigen Growtober-Challenge. Dabei wurde für jeden Tag im Oktober ein Thema vorgegeben, das Cassandra auf intuitive Weise bearbeitete. Jedes der Bilder in der Ausstellung spiegelt einen kleinen Teil ihrer Persönlichkeit, ihrer Wünsche, Ängste oder Emotionen wider.

Cassandra Irgang



Nicole, 37 Jahre alt, hat ihre künstlerische Leidenschaft für die Malerei wiedergefunden, nachdem sie sie in ihrer Jugend verloren hatte. Schon als Kind liebte sie es zu malen und war selten ohne Stift und Papier anzutreffen. Im Jahr 2022 entschied sie sich, diese Leidenschaft wieder aufzugreifen. Als Hundebesitzerin und große Tierfreundin hat sich Nicole auf Tierporträts spezialisiert, die sie nach Fotovorlagen malt und gestaltet. Dabei nutzt sie verschiedene Medien und Techniken. Eine besondere Reihe ist ihre „black edition“, bei der sie nach dem Motto „weniger ist mehr“ mit Buntstiften nur die Lichtreflexe des Fells auf schwarzem Papier darstellt. Dies verleiht ihren Werken eine einzigartige und besondere Note.

Nicole hat Kunst weder studiert noch formell gelernt, sondern ihre Fähigkeiten durch eigenes Ausprobieren entwickelt. Die Malerei erfüllt sie mit Glück, und das Schaffen eines Bildes bringt ihr regelmäßig Gänsehautmomente. Sie kann beim Malen wunderbar abschalten. Noch glücklicher macht es sie, wenn sie mit ihren Kunstwerken andere Menschen glücklich machen kann, indem sie individuelle Erinnerungen, beispielsweise an deren Haustiere, schafft.

Eine bemerkenswerte Geste ist, dass Nicole einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf ihrer Bilder an verschiedene Tierschutzprojekte spendet.

@kreativ.n.e









@robertgruenberg_fotografie

Robert Grünberg, 41 Jahre alt und als Fahrradmechaniker bei Biker-Boarder tätig, fotografiert seit mittlerweile 6 Jahren. Anfangs begann er, nur innerhalb seiner Familie zu fotografieren, aber nach und nach entwickelte sich eine starke Leidenschaft für das Fotografieren seiner Heimatstadt Chemnitz sowie verschiedener Landschaften.

Seine Begeisterung für die Fotografie führte dazu, dass er auf Instagram aktiv wurde, um hauptsächlich die Schönheit von Chemnitz und seiner Umgebung in seinen Bildern zu präsentieren.

Robert ist bestrebt, die positiven Seiten seiner Stadt und ihrer Umgebung durch seine Fotografien herauszustellen und so die Vielfalt und Attraktivität der Region zu teilen. Seine Fotografien sind nicht nur Ausdruck seiner kreativen Leidenschaft, sondern auch eine Möglichkeit, anderen Menschen die Schönheit und Besonderheiten seines Heimatorts näherzubringen.



Robert
Grünberg

Christoph Scharnschmidt

Scharnschmidt



Christoph Scharnschmidt ist freier Reisefotograf und Biofachverkäufer aus Chemnitz. Zusammen mit seiner Partnerin reiste er nach dem Studium der Medientechnik knapp 4 Jahre um die Welt und auch sonst nutzen die Beiden jeden Urlaub um die Wunder dieser Erde zu entdecken. Dabei entstanden bereits mehrere Reiseführer, welche im Handel erhältlich sind. Seine Bilder wurden außerdem in verschiedenen Magazinen veröffentlicht – darunter GEO, National Geographic Traveller, 360Grad Australien/Neuseeland und viele mehr.

Seine ausgestellten Werke erfassen faszinierende Szenen und Phänomene. Ein Auto klettert die Serpentina der berühmten Trollstigen Passstraße hinauf. In einer Langzeitbelichtung über fast 20 Minuten festgehalten, zeigt das Bild einen glücklichen Moment, als der Nebel sich kurzzeitig lichtet und ein Auto vorbeiführt.

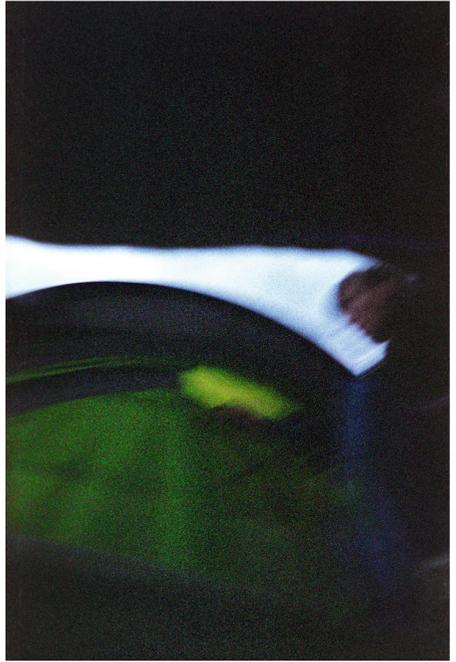
Ein anderes Werk zeigt die Sterne über dem Death Valley Nationalpark in den USA. Doch es sind nicht die Sterne, die sich bewegen, sondern die Rotation der Erde, die diese scheinbare Bewegung am Nachthimmel verursacht. Die Aufnahme ist eine Langzeitbelichtung über knapp eine Stunde und fängt ein seltenes Naturschauspiel ein, bei dem Steine auf einem ausgetrockneten See in Bewegung geraten, ausgelöst durch Regen, Frost und starken Wind, das nur etwa alle 10 Jahre auftritt.

@hasmonaut

www.christoph-scharnschmidt.com









@domegyr

Dominic wurde 1996 in Hessen als Kind ostdeutscher Arbeiterinnen und Arbeiter geboren und lebt seit 2016 in Chemnitz, wo er arbeitet und studiert.

Die Fotografie hat ihn seit seinem 14. Lebensjahr in ihrer Faszination gepackt, und in den letzten Jahren hat er insbesondere die Analogfotografie für sich entdeckt. Trotz seiner tiefen Verbundenheit mit der Fotografie hat Dominic seine Werke bisher nur selten geteilt, da sie für ihn eine Vielzahl von Emotionen hervorrufen und er sich in künstlerischen Kontexten aufgrund seiner Herkunft manchmal etwas fremd fühlt.

Dominic findet seine Inspiration in den vielfältigen Momenten des Lebens, sei es in den Menschen um ihn herum, seiner Heimatstadt oder den Orten, die er besucht. Daher konzentriert er sich auf das Fotografieren dieser Alltagsmomente, aber auch auf die kleinen Details, die ihm ins Auge fallen.

Eines seiner Werke, das er präsentiert, ist eine Fotografie in doppelter und gespiegelter Ausführung. Diese Anordnung erinnert an den Rorschach-Test, eine Methode der Psychologie, bei der abstrakte Formationen gezeigt werden, die es den Betrachtenden ermöglichen, in ihnen zu sehen, was ihr Unterbewusstsein wahrnimmt.

Geyer

Dominic

Wort

Damm



Judith, aus Chemnitz, arbeitet in ihrem beruflichen Leben als Psychologin im Klinikum. In ihrem privaten Umfeld hingegen ist sie eine Meisterin des farblichen Chaos. Sie liebt es, Kontraste zu schaffen und intensive Farben zu verwenden, und ist stets begeistert von ungewöhnlichen Motiven.

Ihre Leidenschaft für die Kunst spiegelt sich in ihrer Vorliebe für außergewöhnliche und kontrastreiche Werke wider. Sie teilt die Ansicht von Oscar Wilde, dass in jedem Bild ein kleiner Teil von ihr selbst steckt, ähnlich wie in Basil Hallward aus „Das Bildnis des Dorian Gray“.

www.farbliche-eskalation.de
[@farbliche_eskalation](https://www.instagram.com/farbliche_eskalation)





Juditha





**Emilie ist Studentin aus Chemnitz, 20 Jahre alt und studiert Grundschul-
lehramt an der TU Chemnitz, mit den Fächern Deutsch und Kunst.**

**Obwohl sie sich noch am Anfang ihres künstlerischen Schaffens befin-
det, konnte sie bereits kleine Erfolge mit der Teilnahme an Ausstellun-
gen verbuchen.**

**Ihre kreative Ader hat sie bereits in ihrer Kindheit vielseitig ausgelebt,
aber erst während der Pandemie fand sie ihre wahre Leidenschaft in
der Malerei.**

**Während andere vielleicht Bananenbrot-Rezepte ausprobierten, wagte
sie sich an die Leinwand. So entstand eher zufällig ihre Passion für die
Kunst, der sie seitdem mit Begeisterung nachgeht.**



@moebius_artt

Möbius

EMILIE

Tobias Schreiter



Tobias Schreiter, geboren 1972, entdeckte schon früh in seiner Kindheit die Fotografie und erlernte von seinem Vater den Umgang mit einer einfachen Kamera sowie das Entwickeln und Vergrößern analoger Filme. Nach einer Phase der Abkehr von diesem Hobby widmete er sich ab 2006 erneut der Fotografie, diesmal jedoch der Digitalfotografie.

Seine Arbeiten zeichnen sich durch surreale Elemente aus, inspiriert von Filmregisseuren wie David Lynch und Andrei Tarkowski. Während der COVID-19-Pandemie verlagerte sich sein Fokus hin zur Malerei und Drucktechniken, die nun gleichberechtigt neben der Fotografie in seiner künstlerischen Tätigkeit stehen. Dabei erschafft er oft surreale Szenen durch die zweckentfremdete Verwendung alltäglicher Gegenstände.

Die hier gezeigten Arbeiten gehören zu seiner Reihe „Hide & Seek“, die er im Jahr 2019 begonnen hat und sporadisch bis heute fortsetzt. Der englische Name des Versteckspiels, „Hide & Seek“, weist auf die beiden Aktivitäten hin – Verstecken und Suchen. In ähnlicher Weise bleibt bei den dargestellten Szenen oft unklar, ob das Modell etwas sucht oder sich verstecken möchte, was die Betrachter zum Nachdenken anregen soll.

www.tschreiter.com
[@t.schreiter](https://www.instagram.com/t.schreiter)









www.beccysfotografie.de
[@beccysfotografie](https://www.instagram.com/beccysfotografie)

Rebecca, 24 Jahre alt und leidenschaftliche Fotografin mit Wohnsitz in Leipzig, verfolgt in ihrer fotografischen Arbeit eine besondere Mission. Sie möchte Menschen dazu ermutigen, ihre Komfortzone zu verlassen und sich vor die Kamera zu trauen. Ihr Ziel ist es, durch ihre Aufnahmen das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl ihrer Models zu stärken.

Ihre Fotografie geht über das bloße Abbilden von Menschen hinaus. Sie schafft eine Verbindung zwischen Fotografin und Model, die es ermöglicht, echte Emotionen und Ausdrücke festzuhalten. Mit jedem Bild strebt sie danach, das Selbstvertrauen und die Selbstakzeptanz ihrer Models zu stärken und sie dazu zu inspirieren, sich in ihrer eigenen Haut wohlfühlen.

Rebecca
Garder

Ramona

Markstein

Ramona, geboren im Jahr 1980, erwarb während ihres Architekturstudiums an der FH Zwickau Grundkenntnisse in analoger Fotografie. Später eignete sie sich autodidaktisch Kenntnisse in digitaler Fotografie an. Seit 2006 ist sie als freischaffende Künstlerin in verschiedenen Genres tätig und hat an diversen Ausstellungen und Projekten teilgenommen. Sie ist Mitglied im Kunstverein Zwickau e. V., im Chemnitzer Künstlerbund e. V. und beteiligt sich am Aktzeichnen des CKB.

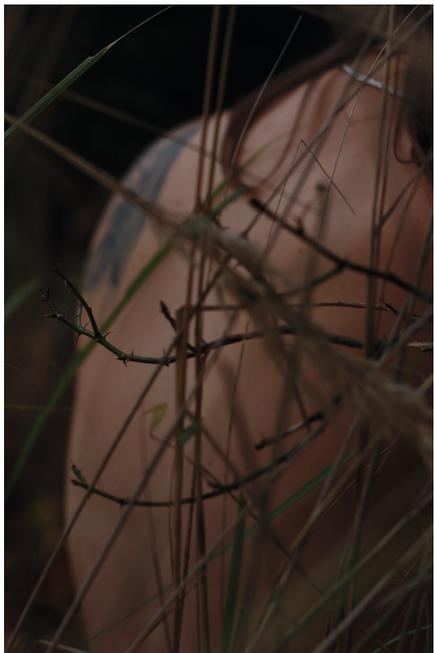
Katrin wurde im Jahr 1981 geboren. Während ihrer Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin am BSZ e.o.plauen erwarb sie Grundkenntnisse in analoger Fotografie. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und hat sich ebenfalls autodidaktisch in der digitalen Fotografie weitergebildet. Wie Ramona ist auch Katrin Mitglied im Kunstverein Zwickau e. V. und beteiligt sich am Aktzeichnen des CBK.

Obwohl sie keine Schwestern sind, verbindet sie eine familiäre Beziehung, da ihre Männer Brüder sind.

Seit 2022 arbeiten sie gemeinsam an Shootings zum Thema „AKT & NATUR“, sowohl vor als auch hinter der Kamera. Das Hauptmotiv dabei ist der „BALANCEAKT“. Ein Stück beiseitretreten aus der täglichen Routine, den Verpflichtungen, aus dem Funktionieren. Das Gleichgewicht wiederfinden. Eintauchen in die unmittelbare Natur. Den Wandel der Jahreszeiten fühlen. Sich fühlen, Kälte, Wärme, Wind, Wasser, einen spitzen Stein, Dornen, Schnee und Eis... An Bäumen, Gräsern, Moos voran tasten, tanzen, innehalten. Nach innen und außen blicken. Fluss, Wald, Wiese, Sumpf. Was findet sich und was passiert? Verletzlich, stark, vorsichtig, mutig ... sein, Gratwandern. Auf dem Baumstamm über den Bach balancieren und den Halt verlieren...

Im März 2022 beginnt ihr Miriquidi-Roadtrip durch die heimischen Wälder. Ein fotografischer Dialog, bei dem sie nach einer Möglichkeit suchen, Körper und Natur, natürliche Körper abzubilden. Ein inneres und äußeres Gleichgewichtstraining. Da sind Eitelkeiten zu überdenken, Fehler und Unperfektes zuzulassen. Man muss offen sein für Entwicklungen vor und hinter der Kamera. Es finden sich Menschen, die verstehen, mitreden wollen, sich ihnen als Model anvertrauen.

Katrin



Ramona • Bild oben
@miriquidi_roadtrip



Katrin • Bild unten
@katrinmarkstein







www.dieda.me/lucia-solano

@lucia.ray.solano

Foto von Diana · Susann Bargas Gomez

Lucia Solano ist seit 2009 in Chemnitz ansässig und hat von 2014 bis 2020 verschiedene Kunstfestivals und Ausstellungen fotografisch begleitet sowie kuratorische Arbeit geleistet.

Seit 2014 ist sie Künstlerin bei DIEDA - Bookingagentur & Künstlerinnen-Netzwerk. Ihr Hauptaugenmerk liegt darauf, Intimität in ihren Fotografien zu erschaffen, ohne sie künstlich zu konstruieren.

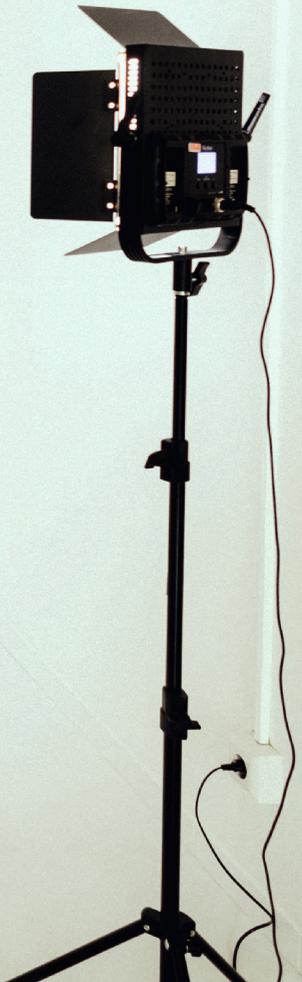
Sie strebt danach, flüchtige Momente in ihrer Klarheit einzufangen und festzuhalten. Sie hofft, dass Betrachter für einen kurzen Augenblick in ihren Fotografien versinken und gleichzeitig mit ihnen interagieren können. Dabei arbeitet sie vorwiegend vor Ort mit natürlichem Licht und realisiert freie Projekte mit (inter)nationalen Künstlern.



Lucia Solano

Neofokus	Siren / Banshee / Haunt
Doreen Fritsche	STONES II / WEISS MIT SCHWARZ I & II
Elena Shichko	Birth of story / Corinthian order
Oliver Schwulst	Verkündigung oder In Stein (nach Leonardo) Melancholie (nach Dürer) /
Franziska Dathe	SW 1 / SW 2
Mario Landgraf	Sad and Melancholic
Lydia Weise	Aufbruch
Maik Selbmann	Perspektive 3 / Perspektive 1 / Perspektive 2
Cassandra Irgang	Growtober - Eine Reise zu mir selbst
Nicole Ebner	Sunny / Gretchen
Robert Grünberg	Fenster zur Stadt / Reflection - Spiegelung
Christoph Schaarschmidt	Trollstigen / Racetrack
Dominic Geyer	Rorschach
Judith Damm	Read my lips/ Catwoman
Emilie Möbius	the bomb/ ohne Titel
Tobias Schreiter	Hide & Seek I / Hide & Seek IV
Rebecca Garder	Im Schlaf / Trauma Bonding
Ramona/Katrin Markstein	Balanceakt im Herbst / Balanceakt im Wald
Lucia Solano	My fathers daughter / With Your Hands

Leserichtung· von links nach rechts - von oben nach unten



Offene Blende

Studio



@offeneblende_chemnitz



Offene Blende Studio – euer Raum für kreative Entfaltungsmöglichkeiten in Chemnitz!

Die Offene Blende ist mehr als nur ein Fotostudio; es ist ein Ort, an dem eure kreativen Ideen Wirklichkeit werden können. Egal, ob ihr Hobbyfotografen seid oder professionell in der Fotografie und Videografie tätig oder ein Eventstudio sucht, unser Studio bietet euch eine großzügige und vielseitige Umgebung, um eure Projekte erfolgreich und professionell umzusetzen.

Unser Studio ist zentral in der Carolastraße 1 (Zugang von der Seite Straße der Nationen), zwischen dem Hauptbahnhof und dem Theaterplatz gelegen. Das Studio ist leicht erreichbar und bietet euch die perfekte Basis, um eure kreativen Visionen in die Tat umzusetzen.

Die umfangreiche Ausstattung unseres Studios steht euch voll und ganz zur Verfügung, um eure Arbeit zu unterstützen. Neben Technik, die Softboxen, Lampenschirme, dimmbare LED Softboxen, Beauty Dish, Octabox, Ringlicht, Striplight oder eine Windmaschine umfasst, stellen wir euch auch einen Vinylhintergrund in Weiß und Schwarz mit 2,60 Metern Breite und 6 Metern Länge zur Verfügung und diverse Papierhintergründe.

Unser Studio bietet zudem eine einladende Atmosphäre und diverse Requisiten, darunter ein Boho Setting, Pflanzen, Sofas, Podeste und viele weitere Deko-Objekte. In unserem Studio findet ihr auch eine voll ausgestattete Pentry-Küche und einen Schminkbereich, die eure Arbeit erleichtern.

Unser Studio ist nicht nur ein Fotostudio, sondern kann auch für Events und Meetings genutzt werden. Ihr könnt eigene Veranstaltungen planen oder uns in die Organisation einbeziehen. Wir bieten euch vielfältige Möglichkeiten, um eure Ideen in die Realität umzusetzen.

Ab 2024 werdet ihr im Obergeschoss zudem das Studio 2 finden, welches mit cleanem Look ideal auch für kleinere Einzelausstellungen sein wird.

Wir freuen uns darauf, euch zu sehen und eure kreativen Projekte im Offene Blende Studio in Chemnitz zum Leben zu erwecken. Willkommen in unserer kreativen Gemeinschaft!

www.offene-blen.de

Herausgeber*innen
Offene Blende Studio
Loth & Strebe GbR
Carolastraße 1
09111 Chemnitz

Layout / Satz
Susan Strebe

Lektorat
Heiko Loth

Bildnachweise
Alle Bild und Textrechte liegen bei den
jeweiligen Künstler*innen, Autor*innen
sowie Fotograf*innen

Gefördert von:



Vielen Dank an:

